



Die ursprüngliche Länge des Stosszahns dürfte deutlich über drei Meter betragen haben. [Bild zVg]

# Mammutzahn stammt aus der letzten Eiszeit

**Archäologie:** Mammutzahn in Eschenbach gefunden

*Der jüngst gefundene Mammutzahn aus der Eschenbacher Kiesgrube ist der fünfte, bis anhin grösste und am besten erhaltene Stosszahn aus dieser Kiesgrube. Der Zahn stammt aus einer eher milden Phase der letzten Eiszeit und ist ziemlich genau 80 000 Jahre alt.*

Der Mammutstosszahn wurde Anfang dieser Woche von Maschinist Stefan Bitterli beim Kiesabbau in der Kiesgrube Eschenbach gefunden. Die gute Beobachtungsgabe und schnelle Reaktion des Finders ermöglichten die Rettung des Zahns. Die Freilegung und Dokumentation durch die Luzerner Kantonsarchäologie läuft noch. Die Untersuchung und Bergung dauert voraussichtlich bis Dienstag, 3. Dezember. Es ist der fünfte Fund aus dieser Kiesgrube – und der bis anhin grösste und am besten erhaltene Stosszahn. Es ist ein bemerkenswert dickes Exemplar: Die ursprüngliche Länge dürfte deutlich über drei Meter betragen haben.

## Konservierung in Speziallabor

Nach der Freilegung wird der Zahn in Fundlage dokumentiert, stabilisiert und vorsichtig geborgen. Die Konservierung findet in einem Speziallabor statt. Ohne

eine sorgfältige Bergung und eine aufwendige Konservierung würde der Stosszahn rasch zerfallen. Ebbe Nielsen, stellvertretender Kantonsarchäologe, freut sich über den Fund. An einer Medienorientierung gab er erste Erkenntnisse zum Zahn bekannt: «Das Alter können wir ziemlich genau auf etwa 80 000 Jahre bestimmen.» Es seien, so Ebbe Nielsen, die «bis anhin ältesten Mammutfunde der Schweiz».

Die Funde datieren in einer eher milden Phase der letzten Eiszeit, als sich der Reussgletscher in die Alpen zurückgezogen hatte. In dieser Zeit lebten die Neandertaler in der Schweiz. Erst 40 000 Jahre später wanderte der moderne Mensch ein. Die in Eschenbach und Ballwil festgestellten Mammut starben weiter südlich und wurden vom Schmelzwasserfluss bis zum Fundort getragen. Nur die harten Stosszähne und Backenzähne der Mammut haben dies überstanden.

Nach der Konservierung wird der Stosszahn vorläufig im Depot der Kantonsarchäologie Luzern aufbewahrt. Somit steht er in Zukunft für Museen und Wissenschaft zur Verfügung. [pd]

**schmunzel** ecke

Wie nennt man ein helles Mammut? Hellmut.